

LOKAL-RUNDSCHAU

FÜR WEISSWASSER UND NIESKY

Lausitzer Rundschau / Elbe-Elster-Rundschau

3. Weißwasseraner Senioren-Gesundheitstag

Herzcheck in zwei Minuten

Rund 450 Besucher zieht die Veranstaltung in die Weißwasseraner Telux-Säle

„140:80, ich bin zufrieden, mein Blutdruck ist in Ordnung“, erklärt Gerhard Krahl aus Weißwasser. Der 75-Jährige hat sich gerade von Dr. Karl-Heinz Dreier messen lassen. Obwohl der sein Hausarzt ist, ist der Rentner nicht in seine Praxis gekommen, sondern in die Telux-Säle. Dort fand am Sonnabend der 3. Weißwasseraner Gesundheitstag statt.

VON INGOLF TSCHÄTSCH

Dr. Karl-Heinz Dreier teilt sich zusammen mit seinem Kollegen Dr. Lutz Buschmann einen Stand im Saal, der schon kurz nach der Eröffnung des Gesundheitstages um 10 Uhr durch Jens-Eric Allinger von der DAK und OB Hartwig Rauh, dem Schirmherrn, dicht umlagert ist.

Auf dem Tisch liegen diverse medizinische Gerätschaften. Eines sieht

aus wie eine Stimmgabel. „Wir machen damit den Stimmgabeltest, können auf diese Weise beim Patienten Störungen des Nervenfunktions nachweisen“, erklärt Buschmann, was er beim Besucher Gerhard Krahl demonstriert.

Dieser findet es gut, dass es diesen Gesundheitstag für ältere Menschen gibt. „Deshalb bin ich ja auch schon das dritte Mal dabei.“

Wenig später taucht die Bundestagsabgeordnete Maria Michalk (CDU) bei den beiden Medizinern auf, um sich mit ihnen über Probleme der Gesundheitspolitik



Besucher Gerhard Krahl wird von Dr. Karl-Heinz Dreier (links) und Dr. Lutz Buschmann „untersucht“.

Fotos: Ingolf Tschätsch



Sehtest durch Angela Koschkar (hinten) am Stand von Wette & Schnell.



Live-Musik von Lisette Waneck und Anna-Maria Bertko.



Herzcheck innerhalb von zwei Minuten bei Thomas Wagner.

zu unterhalten. Vor dem Stand von Dr. Dreier haben seine Schwestern Susann Baudach und Ines Milk ebenfalls alle Hände voll zu tun – Blut-zucker-messung. Eben wird Christa Greiner am Ohr „angezapft“. Für Diabetiker ein absolutes Muss.

Eine dicke Traube auch am Stand von Thomas Wagner, der heute in Doppelfunktion seinen Stand betreut – als Präsident des Sportsportverbandes – das Spruchband „Weißwasser bewegt sich“ – ist dafür optisches Erkennungsmerkmal – und als Experte für Leistungsdiagnostik. In letzterer führt er einen Herzcheck in zwei

Minuten durch. Am Computer wertet er gerade die Daten bei einer Dame aus, der er einen erhöhten Kardio-Index bestätigt. „Das kann an der Aufregung, an den vielen Besuchern hier, liegen. Ich würde sie noch einmal zu einer Vergleichsmessung bestellen, um genaueren Aufschluss zu erhalten. Ich kann Leuten, die zu mir kommen, sagen, ob sie für Gesundheits-, Fitness- oder den Leistungssport geeignet sind“, erläutert Wagner der RUNDSCHAU. Hannelore Richter unterzieht sich gerade am Stand von Wette & Schnell einem Sehtest, dabei assistiert von Mitarbeiterin Angela Koschkar. „Ich finde diesen Gesundheitstag auch deshalb so gut, weil ich als Vorsitzende der Borreliose-Selbsthilfegruppe in Bad Muskau hier Kontakte zu anderen Gruppen oder zu möglichen Gesprächspartnern für Vorträge knüpfen kann“, meint sie.

Im Saal der unteren Etage baut Dr. Karsten Brußig vom Kreiskrankenhaus seine Technik für seinen Vortrag über die Früherkennung und Therapie von Dickdarntumoren auf.

Zuvor unterhalten dort Lisette Waneck und Anna-Maria Bertko die Besucher mit Live-Musik. Von Klaviers bis Modern bringen sie Songs auf Klavier und Geige zu Gehör.

Vor der Telux hat das Hörmobil von Wette & Schnell seinen Standort bezogen. Viele nutzen die Gelegenheit zu einem kostenlosen Hörtest. Dort, auf der Straße, finden sich in den Mittagsstunden rund 50 Interessenten ein, die sich unter Begleitung der Volkshochschule Dreiländereck – dem Organisator – auf einen Fußmarsch zum Braunsteich begeben. Dahinter verbirgt sich die „Aktion 3000 Schritte extra“, denn Bewegung ist ein probates Mittel, um sich gesund und fit auch im höheren Lebensalter zu halten.

Als um 16 Uhr der Gesundheitstag in den Telux-Sälen schließt, ist Jens-Eric Allinger von der DAK zufrieden. „Wir hatten zwar mit rund 450 Besuchern etwas weniger als im Vorjahr, aber das Konzept stimmt, die Veranstaltung wird angenommen“, so der Bezirksleiter. Na, dann auf ein Neues 2009.



Rund 50 Bürger begaben sich innerhalb der Aktion „3000 Schritte extra“ mit der Volkshochschule auf einen Fußmarsch zum Braunsteich.